

**Beschluss
der Landesregierung****Deliberazione
della Giunta Provinciale**

Nr. 656
Sitzung vom 03/07/2018 Seduta del

ANWESEND SIND

Landeshauptmann
Landeshauptmannstellvertr.
Landeshauptmannstellvertr.
Landesräte

Arno Kompatscher
Christian Tommasini
Richard Theiner
Philipp Achammer
Waltraud Deeg
Florian Mussner
Arnold Schuler
Martha Stocker

Vize-Generalsekretär

Thomas Mathà

SONO PRESENTI

Presidente
Vicepresidente
Vicepresidente
Assessori

Vicesegretario generale

Betreff:

Bestimmungen zur Selbstbeteiligung an der
Gesundheitsausgabe in der Autonomen
Provinz Bozen bei der Notaufnahme:
Zugang und dort erbrachte Leistungen

Oggetto:

Disposizioni in materia di
compartecipazione alla spesa sanitaria in
Provincia Autonoma di Bolzano con
riferimento all'accesso e alle prestazioni
erogate nell'ambito del Pronto Soccorso

Vorschlag vorbereitet von
Abteilung / Amt Nr.

23.3

Proposta elaborata dalla
Ripartizione / Ufficio n.

Die Landesregierung nimmt Folgendes zur Kenntnis:

laut Art. 36/bis des LG 7/2001 „Nicht erfolgte oder aufschiebbare Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen“ wird eine Verwaltungsstrafe angewandt, wenn Gesundheitsleistungen in Anspruch genommen werden, die nachweislich aufschiebbar sind;

gemäß Absatz 5 desselben Artikels ist die Landesregierung dafür zuständig, eine detaillierte Regelung für die korrekte Anwendung dieses Artikels festzulegen;

dieser Bereich ist derzeit durch den Beschluss Nr. 1862 vom 27.5.2002 „Bestimmungen zur Kostenbeteiligung im Gesundheitswesen in der Autonomen Provinz Bozen“ in geltender Fassung und das erläuternde Rundschreiben vom 21.6.2002 „Selbstbeteiligung im Gesundheitswesen (Ticket) in der Autonomen Provinz Bozen“ (insbesondere Punkt C) geregelt;

die derzeitige Regelung sieht folgende Selbstbeteiligungen vor:

- ◆ Zugänge mit anschließender stationärer Aufnahme (0 €);
- ◆ gerechtfertigte Zugänge ohne anschließender stationärer Aufnahme (15 €). Es ist ein Verzeichnis mit den Befreiungen vorgesehen;
- ◆ nicht dringende und/oder nicht gerechtfertigte Fälle: 50 € + Tarif der ambulanten fachärztlichen Leistungen, bis maximal 100 €. Die Befreiungen gelten nur für die ambulanten fachärztlichen Leistungen;

um ungerechtfertigte Zugänge zur Notaufnahme zu beschränken, erscheint es zweckmäßig, die derzeitigen Regeln zur Ermittlung der nicht dringenden Fälle abzuändern und zwar entsprechend dem zugeordneten Triage-Farbcode;

La Giunta Provinciale prende atto che:

la L.P. 7/2001, l'art. 36/bis "Mancata fruizione e fruizione differibile di prestazioni sanitarie" prevede l'applicazione di una sanzione nel caso in cui sia stata dimostrata la fruizione differibile di una prestazione sanitaria;

il comma 5 del medesimo articolo demanda alla Giunta Provinciale la regolamentazione di dettaglio dell'applicazione della predetta sanzione;

la materia è attualmente regolata dalla deliberazione n. 1862 del 27.05.2002 "Disposizioni in materia di partecipazione alla spesa sanitaria in Provincia Autonoma di Bolzano" e s. m. i. e dalla Circolare esplicativa del 21.06.2002 - "Compartecipazione alla spesa sanitaria (Ticket) in provincia di Bolzano" (in particolare al punto C);

l'attuale regolamentazione prevede le seguenti compartecipazioni:

- ◆ accessi seguiti da ricovero ospedaliero (0 €);
- ◆ accessi giustificati non seguiti da ricovero (15 €). È previsto un elenco di esenzioni dalla compartecipazione;
- ◆ casi non urgenti e/o non giustificati: 50 € più la tariffa per ogni prestazione specialistica ambulatoriale, fino ad un massimo di 100 €. Le esenzioni valgono solo per le prestazioni specialistiche ambulatoriali;

ritenuto opportuno modificare le attuali regole per l'individuazione degli accessi differibili, facendo riferimento al codice colore triage attribuito all'accesso, al fine di disincentivare gli accessi inappropriati al Pronto Soccorso;

der im Anhang A dieses Beschlusses ausführlich dargelegte Vorschlag einer neuen Regelung sieht folgende wesentlichen Elemente vor:

- ◆ Zugänge mit anschließender stationärer Aufnahme (0 €);
- ◆ 15 € Fixgebühr für jeden Zugang zur Notaufnahme ohne anschließender stationärer Aufnahme, unabhängig vom Triage-Code außer bei Befreiungen laut Tabelle A. Für unterhaltsberechtigten Kinder wird eine auf 50 % reduzierte Kostenbeteiligung angewandt und zwar 7,50 €;
- ◆ Zusatzgebühr von 35 € für aufschiebbare Zugänge zur Notaufnahme, die dann angewandt wird, wenn ein grüner oder weißer bzw. blauer Triage-Code zugewiesen wird;
- ◆ besondere Ausnahmefälle laut Anlage A, in denen die Verwaltungsstrafe nicht eingehoben wird (z. B. bei Patienten, die anschließend stationär aufgenommen werden, oder bei Traumata, Vergiftungen, Arbeitsunfällen, ausgedehnten Verbrennungen, usw.);

festgehalten, dass dieser Vorschlag zusammen mit dem Südtiroler Sanitätsbetrieb ausgearbeitet wurde;

all dies vorausgeschickt und nach Anhören des Berichterstatters, wird von der Landesregierung einstimmig und in gesetzlich vorgesehener Form

b e s c h l o s s e n

1. die neuen Regeln der Kostenbeteiligung für den Zugang zur Notaufnahme und die dort erbrachten Leistungen in der Anlage A, wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses, festzulegen und somit den Inhalt des Beschlusses Nr. 1862 vom 27.5.2002 in geltender Fassung bezüglich der Notaufnahme (die dort als "Erste Hilfe" bezeichnet ist) abzuändern;
2. dass dieser Beschluss am 1.1.2019 in Kraft tritt;

la proposta per la nuova regolamentazione, definita nel dettaglio nell'Allegato A alla presente deliberazione, nei suoi contenuti principali prevede quanto segue:

- ◆ accessi seguiti da ricovero ospedaliero (0 €);
- ◆ ticket fisso di 15 € per gli accessi al Pronto Soccorso non seguiti da ricovero, indipendentemente dal codice triage, salvo le esenzioni di cui alla tabella A. Per i figli a carico si applica il ticket ridotto al 50 %, ovvero 7,50 €;
- ◆ quota aggiuntiva pari a 35 € per l'accesso differibile, ossia quando il codice triage assegnato in accesso è verde o bianco/blu;
- ◆ specifici casi di esenzione al pagamento della suddetta sanzione indicati nell'allegato A (ad esempio accessi seguiti da ricovero, traumi, intossicazioni, infortuni sul lavoro, ustioni estese, ecc.);

tenuto conto che tale proposta è stata elaborata e condivisa con l'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige;

tutto ciò premesso e sentito il relatore, la Giunta Provinciale a voti unanimi espressi nelle forme di legge

d e l i b e r a

1. di stabilire le nuove regole di compartecipazione alla spesa per l'accesso e per le prestazioni erogate nell'ambito del Pronto Soccorso nell'Allegato A, parte integrante della presente deliberazione, a modifica di quanto previsto in proposito nella deliberazione n. 1862 del 27.5.2002 e s.m.i.;
2. di prevedere l'entrata in vigore della presente deliberazione il 1/1/2019;

- | | |
|---|---|
| <p>3. dem Sanitätsbetrieb die vorliegende Maßnahme elektronisch zu übermitteln, damit er für seine Implementierung und die Übermittlung an alle betroffenen internen und externen Dienste sorgt;</p> <p>4. dass dieser Beschluss keine zusätzlichen Ausgaben zulasten des Landeshaushaltes mit sich bringt.</p> | <p>3. di trasmettere digitalmente all'Azienda Sanitaria il presente provvedimento, affinché provveda alla sua implementazione e diffusione a tutti i servizi interni ed esterni interessati;</p> <p>4. la presente deliberazione non comporta maggiori oneri a carico del bilancio provinciale.</p> |
|---|---|

23.3/SC/MD

DER LANDESHAUPTMANN

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

DER GENERALSEKRETÄR DER LANDESREGIERUNG

IL SEGR. GENERALE DELLA GIUNTA PROVINCIALE

ANHANG A

NEUE REGELN DER KOSTENBETEILIGUNG FÜR DEN ZUGANG ZUR NOT-AUFNAHME UND DORT ERBRACHTE LEISTUNGEN

Die neuen Regeln der Kostenbeteiligung für den Zugang zur Notaufnahme und dort erbrachte Leistungen, sehen eine **Kostenbeteiligung (Ticket)** vor, die allen Patienten verrechnet wird und eine **Zusatzgebühr**, der mit dem Triage-Code des Patienten zusammenhängt.

Das "Ticket" und die Zusatzgebühr werden im Falle eines Zugangs mit anschließender stationärer Aufnahme nicht angewandt.

A) ALLGEMEINE REGEL

Beim Zugang zugewiesener Triage-Farbcode	Kostenbeteiligung (es gelten evtl. „Ticketbefreiungen“)	Fixer Betrag für aufschiebbare Zugänge (auch für „Ticketbefreite“)
Schwarz	€ 0	€ 0
Rot	€ 15	€ 0
Orange	€ 15	€ 0
Gelb	€ 15	€ 0
Grün	€ 15	€ 35
Weiß oder Blau	€ 15	€ 35

Fixe Kostenbeteiligung

Alle Patienten, die die Notaufnahme aufsuchen, müssen eine Kostenbeteiligung in Höhe **von 15,00 €** bezahlen, unabhängig vom Farbcode.

Dafür **berechtigte** Patienten (siehe Tabelle) haben wie für alle anderen Dienste des Landesgesundheitsdienstes auch für die Notaufnahme **Anrecht auf die ihnen anerkannten Ticketbefreiungen**, und sind von der Zahlung befreit. Unterhaltsberechtigten Kindern (Befreiungscode E22) wird eine Kostenbeteiligung von 50%, also 7,50 €, verrechnet.

Zusatzgebühr für nicht gerechtfertigte Zugänge zur Notaufnahme

Wenn einem Patienten beim Zugang in die Notaufnahme der Code Weiß/Blau oder Grün zugeteilt wird, ist gemäß Absatz 3 Art. 36/bis des L.G. 7/2001 eine Zusatzgebühr für einen nicht gerechtfertigten Zugang zur Notaufnahme in Höhe von **35,00 €** zu bezahlen.

Diesen zusätzlichen Betrag müssen auch jene Bürger bezahlen, denen ein weiß/blauer oder grüner Triage-Farbcode zugewiesen wurde und die Notaufnahme verlassen, bevor der Erste-Hilfe-Bogen abgeschlossen wurde, unabhängig davon, ob die Gesundheitsleistung schon erbracht wurde, oder nicht.

Den Patienten wird hingegen in folgenden Fällen nur die Kostenbeteiligung (Ticket) verrechnet und nicht auch die Zusatzgebühr, obwohl ihnen Code Weiß/Blau oder Grün zugewiesen wurde:

1. Traumata, die einen Bruch, eine Verrenkung oder eine Verletzung mit sich bringen, welche eine Versorgung mittels Naht oder Anwendung eines biologischen Klebemittels benötigen oder Verstauchungen, welche das Anbringen eines Gipses oder einer Vorrichtung zur Immobilisierung benötigen, nur falls der Zugang zur Notaufnahme innerhalb 7 Tage nach dem Unfall erfolgt;
2. Überweisungen (ohne anschließender stationärer Aufnahme) von anderen Notaufnahmen oder vom Arzt für Allgemeinmedizin / vom ärztlichen Bereitschaftsdienst oder einem anderen im Rahmen des Nationalen Gesundheitsdienstes tätigen Facharzt, mit expliziter Anfrage für eine Untersuchung/stationäre Aufnahme im Krankenhaus, nur falls der Zugang zur Notaufnahme innerhalb des nächsten Tages erfolgt;
3. Zugang mit anschließender intensiver Kurzbeobachtung (OBI);
4. Instrumentelle Extraktion eines Fremdkörpers;
5. Zugänge bei Auftreten von Komplikationen, die mit einem stationären Krankenhausaufenthalt zusammenhängen, innerhalb 10 Tage nach der Entlassung.

Falls der Patient innerhalb 24 Stunden vom ersten Zugang **auf spezifische Anfrage des Arztes der Notaufnahme** zurück zur Notaufnahme muss, um eine definitive klinische Bewertung zu bekommen, oder für Untersuchungen, die früher nicht verfügbar waren, wird der Fixbetrag und die eventuelle Zusatzgebühr nur für den ersten Zugang verrechnet.

Von jedem Beitrag befreite Personen

In folgenden Fällen sind die Patienten von der Bezahlung der **Kostenbeteiligung (Ticket) 15 € und auch von der Zusatzgebühr von 35 €** befreit:

1. Zugänge zur Notaufnahme mit anschließender stationärer Krankenhausaufnahme
2. Zugänge mit anschließendem Tod des Patienten
3. Arbeitsunfälle, inklusive Unfälle in der Schule
4. Verbrennungen ersten Grades mit einer Ausdehnung von über 18 % der Körperoberfläche oder Verbrennungen größeren Ausmaßes
5. Erster Zugang nach unmittelbarer Feststellung von offensichtlichen Verstößen im Sinne folgender Artikel des Strafgesetzbuches:
 - Art. 571 (Missbrauch von Erziehungs- und Züchtigungsmitteln)
 - Art. 572 (Missbrauch gegenüber Familienangehörigen und Lebensgefährten)
 - Art. 583-bis (Formen von Genitalverstümmelungen)
 - Art. 609-bis (Sexuelle Gewalt)
 - Art. 612-bis (Verfolgungshandlungen)

TABELLE A – Ausnahmen zur Verrechnung des Fixbetrages von 15 €

Code	Personen	Beschränkungen
02	Kriegsinvaliden der I bis V Kategorie	keine
03	Zivilinvaliden mit einer Invalidität über 2/3 und Taubstumme laut Artikel 7 des Gesetzes Nr. 482 vom 02.04.1968	
04	Arbeitsinvaliden mit einer Invalidität über 2/3	
05	große Dienstinvaliden	
12	Dienstinvaliden der II bis V Kategorie	
13	Kriegsinvaliden der VI bis VIII Kategorie	
14	große Arbeitsinvaliden	
3F	100-prozentige Zivilinvaliden, inbegriffen die Blinden mit binokularem Sehrestvermögen bis 1/20 und die minderjährigen Zivilinvaliden, die die Begleitzulage erhalten	
BI	Nicht-EU-Staatsbürger, die von den Vereinen „Il Girotondo“, „Chernobyl Alto Adige-Südtirol“ und „Chernobyl Eppan-Appiano“ nach Südtirol eingeladen werden	
DE	Gefängnisinsassen	
DN	Personen, die durch Pflichtimpfungen, Transfusionen und Verabreichung von Hämoderivaten irreversible Schäden davongetragen haben (Gesetz Nr. 210 vom 25. Februar 1992)	
E01	Personen unter 6 oder über 65 Jahre mit Familieneinkommen unter 36.151,98 Euro (laut Art. 8, Absatz 16, des Gesetzes Nr. 537/1993, in geltender Fassung)	
E02	Arbeitslose - und ihre zu Lasten lebende Familienmitglieder - mit Familieneinkommen unter 8.263,31 Euro erhöht auf 11.362,05 Euro bei Anwesenheit des Ehegatten und um weitere 516,46 Euro für jedes zu Lasten lebende Kind (laut Art. 8, Absatz 16, des Gesetzes Nr. 537/1993, in geltender Fassung)	
E03	Inhaber einer Sozialunterstützung (ehem. Sozialrente) - und ihre zu Lasten lebende Familienangehörige (laut Art. 8, Absatz 16, des Gesetzes Nr. 537/1993, in geltender Fassung)	
E04	Inhaber einer Mindestrente über 60 Jahre - und ihre zu Lasten lebende Familienmitglieder - mit Familieneinkommen unter 8.263,31 Euro erhöht auf 11.362,05 Euro bei Anwesenheit des Ehegatten und um weitere 516,46 Euro für jedes zu Lasten lebende Kind (laut Art. 8, Absatz 16, des Gesetzes Nr. 537/1993, in geltender Fassung)	
E21	Personen zwischen 6 und unter 14 Jahre mit Familieneinkommen unter 36.151,98 Euro (laut Beschluss der Landesregierung Nr. 1862 vom 27. Mai 2002, in geltender Fassung)	
E99	Personen, die einer Familie angehören, welche aufgrund ihrer wirtschaftlichen Lage den Faktor 1,5 des sozialen Mindesteinkommens laut Dekret des Landeshauptmannes Nr. 30 vom 11.08.2000, in geltender Fassung, nicht erreicht	
V01	▪ Opfer des Terrorismus und der organisierten Kriminalität (laut Art. 15 G. Nr. 302/90, Art. 5, Absatz 6, gv.D. 124/1998); ▪ Opfer des Terrorismus und ähnlicher Verbrechen mit Invalidität < 80% und ihre Familienangehörige (laut Art. 8 G. 206/2004) ▪ Gefallene in Ausübung ihre Pflicht im Staatsdienst und hinterbliebene Familienangehörige (laut D.P.R. vom 7. Juli 2006, Nr. 243)	
V02	Opfer des Terrorismus und ähnlicher Verbrechen mit Invalidität > 80% und ihre Familienangehörige (laut Art. 4, G. 3.8.2004, Nr. 243)	
X01	Zeitweilig auf dem Territorium ansässige Ausländerinnen und Ausländer (Stranieri temporaneamente presenti - STP)	Nur für dringende und nicht aufschiebbare Leistungen
L5	von Arbeitsunfällen oder von Berufskrankheiten Betroffene	Nur mit dem Unfall oder Berufskrankheit zusammenhängende Leistungen
L9	Frauen in der Schwangerschaft	Nur Leistungen, welche mit der Schwangerschaft zusammenhängen

Code	Personen	Beschränkungen
PX	Arbeitsinvaliden mit einer um 2/3 reduzierten Arbeitsfähigkeit	Nur mit der invalidisierenden Pathologie zusammenhängende Leistungen
PZ	Dienstinvaliden der VI und VIII Kategorie	
	Personen mit invalidisierenden chronischen Krankheiten gemäß Dekret des Gesundheitsministeriums Nr. 329. vom 28.05.1999 in geltender Fassung	
	Personen mit seltenen Krankheiten gemäß Dekret des Gesundheitsministeriums Nr. 279 vom 18.05.2001 in geltender Fassung	

ALLEGATO A

NUOVE REGOLE DI COMPARTECIPAZIONE ALLA SPESA PER L'ACCESSO E LE PRESTAZIONI EROGATE NELL'AMBITO DEL PRONTO SOCCORSO (PS)

Le nuove regole di compartecipazione alla spesa per l'erogazione delle prestazioni di Pronto soccorso, prevedono un **ticket** imposto alla generalità dei pazienti ed una **quota aggiuntiva** riferita al codice triage del paziente.

Il ticket e la quota aggiuntiva non sono dovuti in caso di accesso al Pronto Soccorso seguito da ricovero ospedaliero.

A) REGOLA GENERALE

Codice colore triage assegnato in accesso	Ticket (valide le esenzioni)	Quota fissa per accesso differibile (anche esenti)
Nero	€ 0	€ 0
Rosso	€ 15	€ 0
Arancione	€ 15	€ 0
Giallo	€ 15	€ 0
Verde	€ 15	€ 35
Bianco o Blu	€ 15	€ 35

Compartecipazione fissa

Tutti i pazienti che accedono al Pronto Soccorso devono versare, a titolo di compartecipazione alla spesa sanitaria, un **importo pari a € 15,00** indipendentemente dal codice triage a loro attribuito in accesso.

Come per gli altri servizi offerti dal Servizio Sanitario Provinciale, anche per il Pronto Soccorso gli **aventi diritto** (si veda tabella A) **potranno godere delle esenzioni** ad essi riconosciute e non saranno pertanto tenuti al pagamento. Per i figli a carico (codice esenzione E22), il ticket è pari al 50%, ovvero € 7,50.

Quota aggiuntiva per l'accesso non giustificato al Pronto soccorso

I pazienti a cui viene attribuito, in accesso, un codice bianco/blu o verde saranno soggetti al pagamento di **€ 35,00**, a titolo di quota aggiuntiva per prestazioni differibili, imposta ai sensi del co. 3 art. 36 bis della L.P. 7/2001.

Alla suddetta quota saranno tenuti anche coloro che, classificati in accesso nei suddetti triage con codice colore triage bianco/blu o verde, si allontanano dal PS prima della chiusura della cartella clinica, indipendentemente dal fatto che abbiano o meno goduto della prestazione sanitaria.

Saranno invece tenuti al pagamento del solo ticket e non della quota aggiuntiva coloro che, sebbene classificati in ingresso con codice bianco/blu o verde, appartengono ad una delle seguenti fattispecie:

1. traumatismi, che abbiano determinato una frattura, una lussazione, una ferita che abbia richiesto sutura o applicazione di colla biologica o una distorsione che abbia richiesto applicazione di apparecchio gessato o altro dispositivo di immobilizzazione, purché l'accesso al Pronto Soccorso avvenga entro 7 giorni dall'evento;
2. invii in Pronto Soccorso (che non esitano in ricovero) da parte di altri Pronto Soccorsi oppure da parte del Medico di Medicina Generale o di Continuità Assistenziale o di altro Specialista operante nell'ambito del Servizio Sanitario Nazionale, con esplicita richiesta di visita/ricovero ospedaliero, purché l'accesso avvenga entro il giorno successivo alla data di prescrizione;
3. accessi con successiva Osservazione Breve Intensiva;
4. estrazioni strumentali di corpo estraneo;
5. accessi per complicanze insorte e correlate ad un ricovero ospedaliero entro 10 giorni dalla data di dimissione.

Inoltre, laddove il paziente si debba ripresentare al Pronto Soccorso nelle 24 ore successive al primo accesso **su specifica richiesta del medico del Pronto Soccorso**, al fine di ricevere la valutazione clinica definitiva o di eseguire accertamenti non disponibili in precedenza, la compartecipazione fissa e l'eventuale quota aggiuntiva sono da applicare limitatamente all'accesso originario.

Soggetti esenti da ogni contribuzione

Non saranno tenuti al versamento del ticket di **€ 15 e nemmeno della quota aggiuntiva di € 35** coloro che rientrano nella seguente casistica:

1. accessi al Pronto Soccorso seguiti da ricovero,
2. accessi al Pronto Soccorso seguiti da decesso del paziente,
3. infortuni sul lavoro, inclusi gli infortuni a scuola,
4. ustioni di I° grado di estensione superiore al 18 % della superficie corporea o ustioni di maggiore gravità,
5. primo accesso avvenuto nell'imminenza dei fatti per eventi riconducibili ai seguenti fatti di reato:
 - art. 571 c.p. (abuso dei mezzi di correzione e disciplina),
 - art. 572 c.p. (maltrattamenti contro familiari e conviventi),
 - art. 583-bis c.p. (pratiche di mutilazione degli organi genitali),
 - art. 609-bis c.p. (violenza sessuale),
 - art. 612-bis c.p. (atti persecutori).

Tabella A – Esenzioni dal pagamento della compartecipazione fissa di 15 €

Codice	Persone	Limitazioni
02	invalidi di guerra appartenenti alle categorie dalla I alla V	nessuna
03	invalidi civili con una riduzione della capacità lavorativa superiore ai 2/3 e sordomuti indicati dall'articolo 7 della legge 02.04.1968, n. 482	
04	invalidi per lavoro con una riduzione della capacità lavorativa superiore ai 2/3	
05	grandi invalidi per servizio	
12	invalidi per servizio appartenenti alle categorie dalla II alla V	
13	invalidi di guerra appartenenti alle categorie dalla VI all'VIII	
14	grandi invalidi del lavoro	
3F	invalidi civili al 100 %, compresi i ciechi con residuo visivo binoculare fino ad 1/20 e i minorenni invalidi civili, che percepiscono l'indennità di accompagnamento	
BI	cittadini extracomunitari, invitati in provincia di Bolzano dalle Associazioni "Il Girotondo", "Chernobyl Alto Adige-Südtirol" e "Chernobyl Eppan-Appiano"	
DE	detenuti	
DN	soggetti danneggiati da complicanze di tipo irreversibile a causa di vaccinazioni obbligatorie, trasfusioni e somministrazioni di emoderivati (legge 25 febbraio 1992, n. 210)	
E01	soggetti con meno di 6 anni o con più di 65 anni con reddito familiare inferiore a 36.151,98 euro (ex art. 8, comma 16, L. n. 537/1993, e s.m.i.)	
E02	disoccupati - e loro familiari a carico - con reddito familiare inferiore a 8.263,31 euro incrementato a 11.362,05 euro in presenza del coniuge ed in ragione di ulteriori 516,46 euro per ogni figlio a carico (ex art. 8, comma 16, della L. n. 537/1993, e successive modifiche ed integrazioni)	
E03	titolari di assegno (ex pensione) sociale - e loro familiari a carico (ex art. 8, comma 16, della L. n. 537/1993, e successive modifiche ed integrazioni)	
E04	titolari di pensione al minimo, con più di 60 anni - e loro familiari a carico - con reddito familiare inferiore a 8.263,31 euro incrementato a 11.362,05 euro in presenza del coniuge ed in ragione di ulteriori 516,46 euro per ogni figlio a carico (ex art. 8, comma 16, della L. n. 537/1993, e s.m.i.)	
E21	soggetti di età tra i 6 e i 14 anni non compiuti con reddito familiare inferiore a 36.151,98 euro (ai sensi della deliberazione della Giunta Provinciale n. 1862 del 27 maggio 2002, e successive modifiche)	
E99	persone appartenenti ad un nucleo familiare, che per la propria situazione economica non raggiunge il valore di 1,5 del reddito minimo di inserimento (decreto del Presidente della Giunta Provinciale 11.08.2000, n. 30, e s.m.i.)	
V01	- vittime del terrorismo e della criminalità organizzata (ex art. 15 L. n. 302/90, art. 5, comma 6, D.Lgs. 124/1998) - vittime del terrorismo e delle stragi di tale matrice con invalidità < 80% e loro familiari (ex art. 9 L. 206/2004) - vittime del dovere e familiari superstiti (ex D.P.R. 7 luglio 2006, n. 243)	
V02	vittime del terrorismo e delle stragi di tale matrice con invalidità > 80% e loro familiari (ex art. 4, L. 3.8.2004, n. 243)	
X01	Stranieri temporaneamente presenti	solo per le prestazioni urgenti e indifferibili
L5	infortunati sul lavoro o affetti da malattie professionali	solo per le prestazioni correlate all'infortunio o alla malattia professionale
L9	donne in stato di gravidanza	solo per le prestazioni correlate alla gravidanza
PX	invalidi per lavoro con una riduzione della capacità lavorativa inferiore ai 2/3	solo per le prestazioni correlate alla patologia invalidante
PZ	invalidi per servizio appartenenti alle categorie dalla VI all'VIII	
	persone affette dalle malattie croniche ed invalidanti di cui al decreto del Ministro della Salute 28.05.1999, n. 329, e successive modifiche	
	persone affette dalle malattie rare di cui al decreto del Ministro della Salute 18.05.2001, n. 279	

Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93
über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Die Amtsdirektorin 27/06/2018 15:29:11 La Direttrice d'ufficio
CAPODAGLIO SILVIA

Die Abteilungsdirektorin 27/06/2018 15:31:48 La Direttrice di ripartizione
CAPODAGLIO SILVIA

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

La presente delibera non dà luogo a
impegno di spesa.
Dieser Beschluss beinhaltet keine
Zweckbindung

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen
ermittelt

accertato
in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben 28/06/2018 11:18:43 Il direttore dell'Ufficio spese
CELI DANIELE

Der Direktor des Amtes für Einnahmen Il direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift
entspricht dem Original

Per copia
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

03/07/2018

Der Vizeregensekretär
Il Vice Segretario Generale

MATHA THOMAS

03/07/2018

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 12 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 12 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Thomas Matha'

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

03/07/2018

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma